

## Amtliche Publikationen Hendschiken KW 3

### Sirenentest, 07. Februar 2018

**Am Mittwochnachmittag, 07. Februar 2018, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz - also auch in unserer Gemeinde - die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.**

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm": Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch).

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

### Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2018/2021; Wahl des Vizeammanns; 1. Wahlgang vom 04. März 2018

Für die vorstehend erwähnte Wahl vom 04. März 2018 wurden folgende Kandidaten angemeldet:

#### Vizeammann (1 Sitz)

- Kuster, Peter, 1975, Bünzweg 6, SVP, neu
- Steiner, Bruno, 1961, Mattenstrasse 1, SVP, neu

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen findet für die Mitglieder des Gemeinderats, den Gemeindeammann sowie den Vizeammann im 1. Wahlgang in jedem Fall eine Urnenwahl statt [§ 30b Gesetz über die politischen Rechte (GPR)].

Im 1. Wahlgang sind auch weitere Kandidaten/-innen wählbar. Nach § 27a Abs. 2 lit. b GPR sind bei Ersatzwahlen Stimmen für den Vizeammann, unabhängig vom Ausgang der Wahl gültig, wenn dieser bereits als Mitglied des Gemeinderats gewählt ist.

Wahlbüro Hendschiken

## Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2018/2021; Wahl eines Ersatzmitglieds der Steuerkommission; 1. Wahlgang vom 04. März 2018; Nachmeldefrist

Für die vorstehend erwähnte Wahl vom 04. März 2018 wurde folgender Kandidat angemeldet:

### Ersatzmitglied Steuerkommission (1 Sitz)

- Biedermann, Andreas, 1971, Heuweg 23, SP, neu

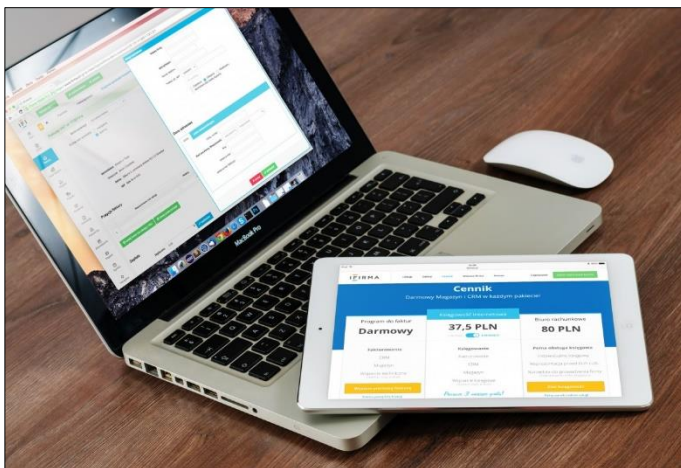
Sind weniger oder gleich viele wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, ist gemäss § 30a GPR eine Nachmeldefrist von 5 Tagen anzusetzen, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können.

Wahlvorschläge sind von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei Hendschiken innert 5 Tagen, d. h. **bis Dienstag, 30. Januar 2018, 12.00 Uhr**, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Übertrifft die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR).

Wahlbüro Hendschiken

## Ersatzbeschaffung der Informatikinfrastruktur an der Primar- und Kreisschule am Maiengrün



Seit 2015 arbeitet ein Projektteam, unter der Leitung eines erfahrenen Informatikers aus dem Bildungsbereich, an der dringend notwendigen Ersatzbeschaffung für die Informatikinfrastrukturen der Primarschulen und der Kreisschule am Maiengrün.

Nach über 8 Jahren Betrieb, ist die gesamte Informatikinfrastruktur an den Primarschulen und der Kreisschule am Ende ihrer Lebensdauer angekommen. Es gibt heute erhebliche Probleme mit der gesamten Informatik.

Das Netzwerk in den Schulhäusern wurde trotz wachsender Anzahl Endgeräte nicht ausgebaut und ist daher nicht mehr leistungsfähig genug, um den Einsatz der Laptops im Unterricht sinnvoll zu gestalten. Ersatzteile für die bestehenden Laptops sind nicht mehr erhältlich, wodurch immer mehr Geräte ausfallen und von den Schülerinnen und Schülern nicht mehr genutzt werden können.

Das Projektteam hat in einer ersten Phase in den Jahren 2015/16 ein Informatikkonzept entwickelt, wie die neue Informatikinfrastruktur aussehen und welchen Anforderungen sie genügen sollte. Dieses Konzept wurde anschliessend, zusammen mit den Lehrpersonen, den beiden Schulpflegen und Behördenvertretern auf die Umsetzbarkeit geprüft und angepasst. Gleichzeitig wurde das Konzept auch von der Pädagogischen Hochschule in Brugg begutachtet.

Im Herbst 2016 wurde für die Projektführung eine Steuergruppe eingesetzt, welche die Arbeiten der Projektteams koordiniert und die Behörden periodisch über den Fortschritt der Arbeiten informiert. In der Steuergruppe sind neben den Schulleitungen auch Vertreter der beiden Schulpflegen sowie der Behörden vertreten.

Es hat sich bei der Konzeptarbeit schnell gezeigt, dass die notwendige Ersatzbeschaffung, um die Informatik an den Schulen wieder auf einen zeitgemässen Stand zu bringen, beträchtlicher Investitionen bedarf. Gleichzeitig fällt die Informatikersatzbeschaffung auch in die Vorbereitungszeit für den neuen Lehrplan 21, indem u.a. Medien und Informatik als neues Schulfach ausgewiesen sind und grundsätzlich mehr Gewicht erhält.

Im Informatikkonzept wurde besonders darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler schon ab der Primarschule im Bereich Medien und Informatik den verantwortungsbewussten und sicheren Umgang mit digitalen Medien lernen. Damit kann in der Oberstufe nahtlos auf diesen erworbenen Kompetenzen aufgebaut werden. Dies ist besonders im Hinblick auf die anstehende Berufswahl und die zunehmende Digitalisierung vieler Berufsfelder von grosser Bedeutung.

Das Ziel des gesamten Projekts besteht darin, dass an den drei Schulstandorten Hägglingen, Hübel und Risi funktionstüchtige Informatikinfrastrukturen mit leistungsfähigen Netzwerken, sowie moderner Hard- und Software für die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

Zudem wird die Ersatzbeschaffung der bisherigen Informatik eine verstärkte Individualisierung des Unterrichts ermöglichen, indem die Schülerinnen und Schüler gemäss ihrem eigenen Lernfortschritt und Lerntempo arbeiten können. Damit können sowohl Schülerinnen und Schüler mit verstärktem oder geringerem Unterstützungsbedarf durch die Lehrpersonen gezielter gefördert werden.

Das Informatikkonzept wurde im Sommer 2017 inhaltlich fertiggestellt und durch die Steuergruppe verabschiedet. Allen Lehrpersonen der Primar- und Kreisschulen wurde das Konzept präsentiert und letzte Vorschläge aufgenommen. Im Herbst 2017 wurde auf Seite Behörden eine Arbeitsgruppe gebildet. In dieser Arbeitsgruppe sind alle drei Verbandsgemeinden mit Gemeinderäten, sowie Gemeindeschreiber und Mitglieder der Schulpflegen sowie der Steuergruppe vertreten. Diese Arbeitsgruppe bereitet nun den Antrag für die Ersatzbeschaffung zu Handen der Gemeindeversammlungen vom Frühsommer 2018 vor.

## **Orientierungsversammlung**

Zweck detaillierter Informationen und Erläuterungen rund um das Thema Ersatzbeschaffung der gesamten Informatikinfrastruktur an der Primar- und Kreisschule am Maiengrün findet am **Dienstag, 29. Mai 2018, um 19.30 Uhr, in der Aula des Schulhauses Risi Dottikon** eine Orientierungsversammlung zum Informatikprojekt statt.